

Selenskyj reagierte auf den Verstoß der Russischen Föderation gegen den „Waffenstillstand“

08.05.2026

Die russische Armee setzt ihre Angriffe und Beschüsse an der Front fort, trotz des vom Kreml selbst verkündeten „Waffenstillstands“, betonte der Präsident.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die russische Armee setzt ihre Angriffe und Beschüsse an der Front fort, trotz des vom Kreml selbst verkündeten „Waffenstillstands“, betonte der Präsident.

Die russischen Angreifer setzen ihre Angriffe und Beschüsse an der Front fort und führen seit dem vom Kreml verkündeten sogenannten „Waffenstillstand“ massive Drohnenangriffe durch. Dies teilte Präsident Wolodymyr Selenskyj am Morgen des 8. Mai auf seiner Facebook-Seite mit.

„In der vergangenen Nacht hat die russische Armee ihre Angriffe auf ukrainische Stellungen fortgesetzt. Bis 7 Uhr morgens wurden bereits mehr als 140 Beschüsse von Stellungen an der Front registriert.

Die Russen führten in dieser Nacht 10 Angriffsaktionen durch, vor allem in Richtung Slowjansk. Zudem wurden mehr als 850 Angriffe mit Drohnen verschiedener Typen durchgeführt: FPV, Lancet und andere. Es waren auch Angriffsdrohnen im Einsatz. Auch der Einsatz von Aufklärungsdrohnen über den frontnahen Gemeinden hielt an“, heißt es in seiner Mitteilung.

Nach den Worten des Präsidenten zeugt all dies eindeutig davon, dass es von russischer Seite nicht einmal „einen vorgetäuschten Versuch gab, den Waffenstillstand an der Front einzuhalten“.

„Wie bereits am gestrigen Tag wird die Ukraine auch heute entsprechend reagieren. Wir werden unsere Stellungen und das Leben der Menschen verteidigen. Russland muss seinen Krieg beenden, und jeder wird dies deutlich bemerken, sobald die Bewegung in Richtung Frieden beginnt“, betonte Selenskyj.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 248

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.